

Ökologie und Grundeinkommen

Ronald Blaschke, 2009

Rblaschke@aol.com

Ökologie und Grundeinkommen

Ökologische Gerechtigkeit

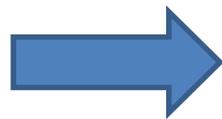
alle Menschen haben das
Recht auf Leben in einer
ökologisch intakten, gesunden
natürlichen Umwelt

alle Menschen sind Eigentümer
der Naturressourcen

Soziale Gerechtigkeit

alle Menschen haben das
Recht auf Teilhabe am
gesellschaftlichen Reichtum
und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

alle Menschen sind Eigentümer
des kulturellen Erbes



Grundeinkommen

Ökologie und Grundeinkommen

gesellschaftlicher Reichtum

Naturressourcen

zur (Re-)Produktion
des Lebens,
Eigenwert der
Natur

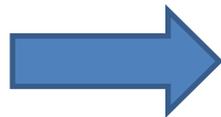
Kulturerbe

Wissen
Technik
Ethik

Produktionssphären

Lohn- /Erwerbsarbeit - Kapital
Haus-/Familien-/Sorgearbeit
bürgerschaftliches Engagement

1/3 der gesellschaftlichen
Produktion findet in der
Erwerbsarbeit statt!



Grundeinkommen

= Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Reichtum und
der Teilnahme an allen Produktionssphären

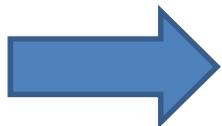
Ökologie und Grundeinkommen

- **Wachstumskritik** (Exner u.a.: Die Grenzen des Kapitalismus. 2008)
**Kritik an der kapitalistischen Art und Weise der Produktion
und der Konsumtion**

These: Gelderwerb/Konsumtion ist ins Wachstumssystem eingebunden

„Wessen Existenz von der Autoindustrie abhängig ist, wird sich ja kaum für die Reduktion des Autoverkehrs engagieren.

Wer nur dann anerkannt wird, wenn er Markenware trägt, wird sich nicht mit aller Kraft für lokale Selbstversorgung engagieren.“



Grundeinkommen schwächt zwingende Einbindung ins Geldwerbssystem, eröffnet Möglichkeiten für andere Art und Weise der Produktion/Konsumtion

Ökologie und Grundeinkommen

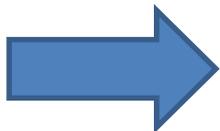
- **Ökologische Rechte und Soziale Rechte**

(Exner u.a.: Grundeinkommen. Soziale Sicherheit ohne Arbeit. 2007)

These: Wachstum stoppen heißt Lebensstandard senken
(dafür Lebensqualität erhöhen)

1. Klimakatastrophe trifft die Ärmsten!

2. „Wer fordert, dass die Menschen ihren ökologischen Gürtel enger schnallen, der muss auch für einen gleichen Leibesumfang sorgen.“



Grundeinkommen verteilt
gesellschaftlichen Reichtum gerechter!